



Biberach nachhaltig erleben

Nachhaltige Stadtentwicklung spielt in Biberach schon lange eine wichtige Rolle. Besonders im Bereich der Energieversorgung können wir deutlich CO₂ einsparen. Jede und jeder kann hierzu einen Beitrag leisten! Als Inspiration dienen verschiedene Initiativen unserer Stadt, die Sie mit dieser Karte kennenlernen können. Denn ob zukunftsweisende Energiekonzepte oder innovative Bauweisen: In Biberach gibt es viele vorbildhafte Projekte, die bei einer Wanderung bestaunt werden können.

A Wasserkraftanlage Uferstraße

Im Rißverlauf gibt es auf dem Gebiet der Stadt Biberach noch drei Wasserkraftanlagen mit einer Leistung von insgesamt 121 kW. Die Wasserkraftanlage in der Uferstraße wird von der BürgerEnergiegenossenschaft Riss betrieben und erzeugt im Jahr rund 140.000 kWh Strom. Je nach verfügbarer Wassermenge, die bei max. 3.500 l/s liegt, erzeugt der Generator bis zu 30 kW Strom.



© BürgerEnergiegenossenschaft Riss



© Katja Fouad Vollmer

Genießen Sie im Jordanbad mit großzügiger Saunalandschaft den kleinen Urlaub zwischendurch.

B Geothermieanlage Jordanbad

Seit 1984 nutzt das Jordanbad Biberach 47 °C warmes Thermalwasser aus ca. 1.000 m Tiefe. Aktuell werden ca. 200.000 Kubikmeter pro Jahr gefördert. Die daraus gewonnene thermische Energie deckt ca. die Hälfte des Wärmebedarfs der Therme Jordanbad und der technischen Anlagen.



© Versicherungshaus Hiller

C Passivhaus Hiller

Das Wohn- und Geschäftshaus „Hiller“ in der Pfluggasse ist ein Holzhaus im Passivhausstandard. Aufgrund der unterschiedlichen Gebäudenutzung hat das Gebäude sowohl einen Wärme- als auch einen Kühlbedarf. Eine Wärmepumpe leistet daher die Brauchwassererwärmung, Heizung und Kühlung. Sie wird durch eine Kühlwasserzisterne und einen Wärmespeicher ergänzt.



© Biomassehof Rissegg

D Biomassehof Rissegg

Energie und Dünger – das entsteht auf dem Biomassehof Rissegg aus Grünabfällen wie Garten- und Parkabfällen oder Pferdemist. Für die Verrottung der Grünabfälle wird ein feuchtwarmes Milieu geschaffen – es entsteht Biogas. Dieses Gas wird in Blockheizkraftwerken als Brennstoff eingesetzt und so in Strom und Wärme umgewandelt. Der Biomassehof Rissegg produziert ca. 4.000 MWh Strom und ca. 4.500 MWh nutzbare Abwärme im Jahr.



© Stadt Biberach

E Nahwärmenetz Innenstadt

Die Energiezentrale Memelstraße ist Bestandteil des 2023 in Betrieb gestarteten Wärmenetzes der Biberacher Innenstadt. Zwei Pelletkessel versorgen das Nahwärmenetz mit regenerativer Energie aus Holz. Zusätzlich sorgen zwei Blockheizkraftwerke für die notwendige Spitzenlastabdeckung. Um Bedarfspitzen schnell abzudecken, steht neben dem Gebäude ein großer Wärmespeicher.



© gm

F Bürogebäude gm

Das neue Bürogebäude von gm ist ein Vorzeigeprojekt: Mit ca. 4.300 Pflanzen an der Fassade wird eine Aufheizung des Gebäudes und der Umgebung vermieden. Auf der Dachfläche können ca. 25.000 Liter Regenwasser zurückgehalten werden. Da das Dach so nicht zur Energiegewinnung zur Verfügung steht, wurden Photovoltaik-Module in die Fassade integriert und zur Überdachung der Pkw-Stellplätze genutzt.



© Landratsamt Biberach, Conné van d'Grachten

G Verwaltungsgebäude Landratsamt Biberach

Eine innovative Holzhybridkonstruktion bildet das Grundgerüst für das ökologisch vorbildliche Verwaltungsgebäude des Landratsamtes. Die Gebäudehülle ist in Passivhausqualität ausgeführt. Die Wärmeerzeugung und Kühlung des Neubaus erfolgt über eine Grundwasserwärmepumpe. Das Grundwasser dient zudem auch zur Kühlung des Serverraums, dessen Abwärme wiederum über eine Wärmerückgewinnung genutzt wird.



ANFRAGEN TIPP
Mit dem übersichtlichen Stadtplan „Historische Hingucker“ können Sie die historische Innenstadt selbst entdecken und sich einen individuellen Überblick verschaffen. Folgen Sie einfach dem eingezeichneten Rundweg und lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Ihrem eigenen Tempo kennen. Der Stadtplan ist in der Tourist-Information oder online unter www.visitbiberach.de in Deutsch, Englisch und Französisch erhältlich.



ANFRAGEN TIPP

Trefflich Biberach – Lust auf mehr? Dann fragen Sie nach unserem Magazin!
Biberach an der Riß ist eine Stadt mit einer spannenden Geschichte, die einige Jahrhunderte zurückreicht. Märkte, Türme und prächtige Kaufmannshäuser prägen die wunderschöne Reichsstadt. Der Biberacher Marktplatz gilt als einer der schönsten Süddeutschlands. Jeden Mittwoch und Samstag findet auf dem Marktplatz einer der größten Frischemärkte der Region statt. Die Stadtverführungen lassen die Stadtgeschichte an verborgenen Winkeln, historischen Schätzen und mit vielen anregenden Anekdoten lebendig werden.

Legende

- 1** Startpunkt 1: Bahnhof Biberach
 - 2** Startpunkt 2: Wanderparkplatz Burrenwald
 - 3** Startpunkt 3: Parkplatz beim Gasthaus „Zum Burren“
 - 4** Startpunkt 4: Parkplatz bei den Sportstätten in Birkenhard
 - 5** Startpunkt 5: Wanderparkplatz Rindenmooser Wald
- TOUR 1** (red line)
 - TOUR 2** (orange line)
 - TOUR 3** (green line)
 - TOUR 4** (blue line)
 - TOUR 5** (purple line)
 - TOUR 6** (brown line)
 - TOUR 7** (pink line)
 - TOUR 8** (grey line)
 - TOUR 9** (dark green line)
 - TOUR 10** (yellow line)
 - TOUR 11** (dark purple line)
- Sehenswürdigkeiten**
 - 1** Weberberg
 - 2** Weißer Turm
 - 3** Stadtpfarrkirche St. Martin
 - 4** Museum Biberach
 - 5** Wieland Gartenhaus
- Freizeitaktivitäten**
 - 1** Frei- und Hallenbad
 - 2** Jordanbad
 - 3** Stadtbücherei
 - 4** Kino
 - 5** Wasserspielplatz Wolfental
 - 6** Abenteuerspielplatz Burrenwald
 - 7** Kletterwald Biberach
 - 8** Kletterhalle Sparkassen Dome Biberach
 - 9** Spielplatz Winterreute
 - 10** Spielplatz Mettenberg
 - 11** Abenteuerspielplatz Schlierenbach
 - 12** Wieland-Park
 - 13** Parkanlage Lindele
 - 14** Parkanlage Gigelberg

Kartografie: Simplymaps | Geodaten: Openstreetmap-Mitwirkende, © GeoBasis-DE / BKG 2023



Zu Fuß rund um Biberach

© Katja Fouad Vollmer

Ein kurzer Spaziergang, eine große Wanderrunde oder eine Nordic-Walking-Tour: Biberach lässt sich auf vielen Wegen zu Fuß erkunden.

Neben der Altstadt und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten lockt vor allem die schöne Natur. Entlang der Riß oder durch den Burrenwald, auf den Jordanberg oder durch das Mumpfental – hier kommen Wanderbegeisterte auf ihre Kosten. Die Bewegung an der frischen Luft wird so zum Erlebnis. In dieser Karte finden Sie 11 Touren, die an verschiedenen Startpunkten beginnen.

Abwechslungsreich ist unsere Landschaft mit Wäldern und Wiesen, Seen und Mooren. Erkunden Sie Historisches, Natürliches und Zukunftsweisendes. Alle Touren verlaufen überwiegend auf befestigten Wegen und manchmal auch auf spannenden Entdeckerspuren.



Weitere Informationen zu den Fußwegen in Biberach (u. a. mit GPS-Routen):

<https://tourismus.biberach-riss.de/Aktiv-Erholen/>

Zu-Fuß-rund-um-Biberach/



Weitere Informationen zu Biberach Freizeittipps, Gastgeber, Stadtführungen etc.: www.visitbiberach.de

Oder direkt vor Ort in der Tourist-Information Marktplatz 7/1, 88400 Biberach an der Riß Tel: 07351 51-165

Geführte Wanderungen des Schwäbischen Albvereins: <https://biberach.albverein.eu>



Anreise

Der Bahnhof Biberach liegt nur wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Es gibt regelmäßige Busverbindungen innerhalb der Stadt und ins Umland, die Starthaltestelle am Bahnhof/ZOB ist „Biberach (Riß)“. Eine aktuelle Fahrplanauskunft finden Sie unter: www.ding.eu

Alle Ausgangspunkte für die Wanderungen sind aus der Innenstadt gut mit dem Fahrrad zu erreichen (Routenvorschläge z. B. in der Karte „Radtouren rund um Biberach“). Außerdem befindet sich an jedem Ausgangspunkt ein Parkplatz oder Parkhaus. In der Innenstadt ist Parken in den Biberacher Parkhäusern in der ersten Stunde kostenlos, außerhalb ist das Parken immer kostenlos.



© Katja Fouad Vollmer

Das Mühlenrad im Verborgenen

↔ 9,6 km

📍 Start 1

Ausgangspunkt: Bahnhof Biberach
Kurze Streckenbeschreibung: Birkendorf, Kreislertheim, Mettenberg, Bergerhausen
Wegequalität: Geteerte bzw. geschotterte Wege, ca. 160 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der gelben Ziffer 1 auf blauem Grund

Biberach ist Mitglied der Mühlenstraße Oberschwaben. Wer entdeckt das alte Wasserrad auf dieser Tour? Der Weg führt an der Riß entlang nach Birkendorf. Nach einem kurzen, herzhaften Anstieg durch den Wald in Richtung Mettenberg heißt es tief durchatmen und den freien Blick ins nördliche Rißtal genießen. Durch den Ortsteil Mettenberg wandert man über Felder und Wiesen wieder Richtung Biberach.



© Katja Fouad Vollmer

Naturkundepfad

↔ 4,6 km

📍 Start 1

Ausgangspunkt: Bahnhof Biberach
Kurze Streckenbeschreibung: Ratzengraben, Aussichtspunkt Schillerhöhe, Gigelberg, Aussichtspunkt Lindele, Ziegeldumpf
Wegequalität: Geteerte bzw. gepflasterte Wege, ca. 110 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung „Naturkundepfad“

„Spazierensehen“ ist das Motto des Naturkundepfades, der am renaturierten Ratzengraben beginnt. Mit Hilfe von Schautafeln öffnet er die Augen für die Geheimnisse der Lebensräume wie Fließgewässer oder Streuobstwiesen. Man erfährt interessante Fakten über die heimische Vogelwelt oder Geologie. Testen Sie doch mal Ihr Wissen oder das Ihrer Kinder! Faszinierende Ausblicke gibt es von den vier Aussichtspunkten: über die Altstadt oder ins Rißtal und bei guter Fernsicht sogar das Alpenpanorama.

Zu Fuß rund um Biberach



www.visitbiberach.de



TOUR 3

© Katja Fouad Vollmer

Auf den Jordanberg

↔ 10,6 km

(Abkürzung: 8,1 km)

📍 Start 1

Ausgangspunkt: Bahnhof Biberach
Kurze Streckenbeschreibung: Bachlangen, Hagenbuch, Jordanberg, Riß
Wegequalität: Geteerte Wege, Wald-, Wiesen- und Feldwege, ca. 230 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der gelben Ziffer 3 auf blauem Grund

Schon bei den ersten Aufstiegen Richtung Hagenbuch wird man mit Ausblicken über das Tal belohnt. Von dort kann man entweder die große Straße B30 queren und den Jordanberg bestiegen oder nach rechts abkürzen und direkt bergab laufen. Wer sich für die Route über den Jordanberg entscheidet, kann die heißen Füße in einem frei zugänglichen Kneipp-Becken abkühlen. Zurück geht es entlang der Bahnstrecke gemütlich durchs Tal.



© Katja Fouad Vollmer



© Katja Fouad Vollmer

Mit Kindern was erleben

↔ 8,3 km

📍 Start 1

Ausgangspunkt: Bahnhof Biberach
Kurze Streckenbeschreibung: Sportstätten, Schlierenbachtal, Stadtfriedhof, Wolfental
Wegequalität: Geteerte bzw. geschotterte Wege, ca. 60 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der gelben Ziffer 4 auf blauem Grund

Bei dieser familienfreundlichen Route bleibt Zeit, alles Kurzweilige am Wegesrand zu erleben und auszuprobieren: Zum Beispiel können die Enten, Schwäne und Blesshühner auf dem Weiher im Stadtfriedhof beobachtet werden oder der Spaß-Matsch-Faktor auf dem Wasserspielfeld Wolfental getestet werden – da bleibt kein Kind trocken!



© Bernhard Katsin



© Ulrich Maucher

Auf der „Südroute“ um Biberach herum

↔ 9,5 km

📍 Start 1

Ausgangspunkt: Bahnhof Biberach
Kurze Streckenbeschreibung: Schwarzer Bach, Rissegg Halde, Bischof-Sproll-Schule, Mumpfental
Wegequalität: Geteerte bzw. geschotterte Wege, ca. 90 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der gelben Ziffer 5 auf blauem Grund

Wasserläufe, Enten, Blesshühner, Schwäne und Reiher begleiten einen auf dieser Route durch die südlichen Fluren Biberachs. Aufmerksame Wanderer finden streckenweise sogar Baumstämme mit dem typischen Biberverbiss. Am Schwarzen Bach entlang führt die Strecke in Richtung Jordanbad. Nach einem strammen Anstieg von ca. 150 m erreicht man Rissegg. Weiter geht es in Richtung Rindenmoos. Durch das Mumpfental nähert man sich wieder dem Ausgangspunkt.



© Tanja Kloss

Die kleine Burrenwaldrunde

↔ 3,7 km

📍 Start 2

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Burrenwald
Kurze Streckenbeschreibung: Wanderung auf Waldwegen durch den Burrenwald
Wegequalität: Gute Waldwege, ca. 60 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der blauen Ziffer 1

Diese Route ist einer der Klassiker unter den verschiedenen möglichen Runden im Burrenwald. Vorbei am Kletterwald mit Abenteuerspielfeld und Grillplatz geht es durch den ruhigen Wald. Hier kann man gleich zu Beginn oder am Ende – egal ob mit Kindern oder ohne – eine gelungene Pause einlegen, oder noch aktiver werden und sich durch die Baumwipfel schwingen. Besonders an heißen Sommertagen ist die Route ein Genuss, denn man läßt unter schattenspendenden Laub- und Nadelbäumen.

Barrierefrei – spazieren ohne Hindernisse

Sowohl im Burrenwald als auch im Rindenmooser Wald sind die Wege grundsätzlich für Rollstuhlfahrende geeignet, gleich zu Beginn muss jedoch jeweils eine Schranke überwunden werden. Im Burrenwald startet man daher besser bei der Burrenwirtschaft, im Rindenmooser Wald besser am Parkplatz der Rehütte.

Alternative Routenvorschläge eines Rollstuhlfahrers ins Wolfental

Die erste Strecke beginnt am Wertstoffhof in der Wolfentalstraße (gute Parkmöglichkeit). Auf geteertem Weg bis zur Wolfentalmühle und denselben Weg wieder zurück. Die zweite Variante startet beim Hotel Kapuzinerhof (Parkmöglichkeit), an der Ecke Riedlinger Straße/Kapuzinerstraße (rechts vom Hotel) auf dem Fuß- und Radweg. Man rollt den Bach entlang zur Steigmühlstraße, am Wertstoffhof vorbei zur Wolfentalmühle, über die Brücke und auf der anderen Talseite (geschotterter Weg) zurück.

Bahn-Radweg-Tour

Eine zweite Strecke startet am Parkplatz des Vereinsheimes der TG Biberach (dort gibt es barrierefreie Toiletten). Man befährt den Fußweg parallel zur Bahnlinie, quert an der Hans-Liebherr-Straße (mit abgesenktem Bordstein) und fährt weiter am Schwarzen Bach entlang. Wer möchte, hat bis zum Badeseer Ummendorf freie Bahn. Der Streckenvorschlag ist allerdings nicht als Rundkurs möglich, man fährt die gleiche Strecke zurück – oder bemüht sich um einen Fahrdienst.



© Katja Fouad Vollmer



© Katja Fouad Vollmer



© Katja Fouad Vollmer



© Julia Widarz



© Katja Fouad Vollmer



© Armin Appel



Wir bedanken uns:

bei der Lokalen Agenda Klimaschutz für die Unterstützung bei der Überarbeitung der Fußwegebrochure.

Herausgeber: Stadt Biberach, Tourismus Gestaltung und Konzept: Fouad Vollmer & Gut Werbeagentur GbR Druck: Druckerei DWS Marquart GmbH Auflage: 7.500 Stand: Dezember 2023

Stadt Biberach
Tourismus
Marktplatz 7/1, Rathaus
88400 Biberach/Riß
Tel. 07351 51-165
tourismus@biberach-riss.de
www.visitbiberach.de

Ein ausgedehnter Waldspaziergang

↔ 11,2 km

(nördl. B312)

📍 Start 2

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Burrenwald
Kurze Streckenbeschreibung: Hermannsteich, Aussichtspunkt Gutershofen und Attenweiler, Gasthof Burren
Wegequalität: Gute Waldwege, ca. 140 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der blauen Ziffer 2

Eine Wanderung auf einer Variante von schattigen Waldwegen im Burrenwald und unverhofften Waldweihern. An der B312 kann sich für eine nördliche oder südliche Route entschieden werden – die südliche ist etwas länger. Belohnung für den Marsch: An zwei Aussichtspunkten öffnet sich ein herrlicher Blick auf die Schwäbische Alb.

Waldweier und Wiesental

↔ 4,5 km

📍 Start 3

Ausgangspunkt: Parkplatz beim „Gasthaus Burren“
Kurze Streckenbeschreibung: Waldweier, Waldrand
Wegequalität: Bis auf einen kurzen Abschnitt gute Waldwege, ca. 45 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der blauen Ziffer 3

Der Spaziergang führt vom Parkplatz der Wirtschaft „Zum Burren“ durch schattigen Mischwald um einen stillen, im Wald verborgenen Weiher herum. Über offene Wiesen wandert man am Waldrand entlang durch ein langgestrecktes, beschauliches Wiesental zurück zur Burrenwirtschaft. Dort kann man sich mit Kaffee und Kuchen oder einem Vesper belohnen.

Nordic Walking im Burrenwald

↔ 7,6 km

📍 Start 4

Ausgangspunkt: Parkplatz bei den Sportstätten in Birkenhard
Kurze Streckenbeschreibung: Wanderung auf Waldwegen
Wegequalität: Gute Waldwege, ca. 86 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit „Nordic Walking 2“ und einem roten Pfeil

Sie mögen es sportlich? Für das flotte Gehen mit den Stöcken gibt es eine extra ausgeschilderte Route für Nordic Walking, die in Birkenhard beginnt. Mit 7,6 km Länge und 86 Höhenmetern stellt das effektive Wandern auf diesem Rundweg etwa mittlere Anforderungen an die Kondition. Auf gut präparierten Wegen durch den Burrenwald führt die Strecke die letzten beiden Kilometer auf demselben Weg nach Birkenhard zurück.

Zum Aussichtspunkt Laurentius-Kapelle

↔ 4,5 km

bzw. 6,6 km

📍 Start 5

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Rindenmooser Wald
Kurze Streckenbeschreibung: Wanderung auf Waldwegen.
Wegequalität: Überwiegend Waldwege, ein Abschnitt auf einem geteerten bzw. geschotterten Gemeindeverbindungsweg, ca. 29 m bzw. 85 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der blauen Ziffer 2

Tritt man aus dem Rindenmooser Wald in Richtung Degernau, gelangt man zur Laurentius-Kapelle. Weit öffnet sich dort der Blick und man genießt eine herrliche Aussicht über ein charakteristisches Stück Oberschwaben mit den typischen „Hügeln und Bückele“. Bei gutem Wetter wird man mit einer Sicht bis zu den Alpen belohnt.

Ein kleiner Rundkurs im Rindenmooser Wald

↔ 3,2 km

📍 Start 5

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Rindenmooser Wald
Kurze Streckenbeschreibung: Wanderung auf Waldwegen.
Wegequalität: Waldwege, ca. 20 m Steigungen
Wegbeschreibung: Markierung mit der blauen Ziffer 3

Diese Runde durch den Rindenmooser Wald ist ein schöner kleiner Spaziergang. Sie kann auch als Nordic-Walking-Runde genutzt werden und ist so eine weitere Variante für Freunde des effektiven Wanderns mit Stöcken. Egal, wie man unterwegs ist: Es geht in einer ungestörten und schattigen Runde durch den Rindenmooser Wald und ein kurzes Stück am Feldrand entlang.